

Betreuung: Katrin Sprinkart und Karin Roscher

Wirtschaftspsychologie

Beschreibung:

„50 % der Wirtschaft sind Psychologie. Wirtschaft wird von Menschen gemacht, nicht von Computern“

Alfred Herrhausen (1930-89), dt. Bankier, Vorstandspr. Dt. Bank

Wer denkt, Wirtschaft besteht rein aus Kennzahlen, Statistiken und Kalkulationen, irrt sich. Spekulationsblasen und Wirtschaftskrisen entstehen nicht dadurch, dass alle Marktteilnehmer rational handeln. Und wenn wir tatsächlich rein ökonomisch denken würden, wären Menschen wohl kaum dazu bereit, 3.000,00 € in eine Handtasche zu investieren oder tagelang in der Kälte für ein neues Handy Schlange zu stehen.

Wie und in welchen Bereichen bestimmt die Psychologie unsere Wirtschaft?

Und welche Auswirkungen hat unser stark ökonomisch geprägter Alltag umgekehrt auf unsere Psyche?

Wenn du Lust hast, dich mit solchen Fragestellungen zu beschäftigen, bist du richtig im Seminar Wirtschaftspsychologie!

Naheliegende Disziplinen:

Wirtschaftswissenschaft, Psychologie

Mögliche Themenfelder (eigene Vorschläge sehr erwünscht):

Werbepsychologie

z.B.: Treffen von Konsumententscheidungen, Marktforschung, Konsumentenbildung, Markenbildung, Auswirkung von Werbung ...

Betriebs- und Unternehmenspsychologie

z.B.: Mitarbeitermotivation, Burnout, Zusammenarbeit im Team, Arbeit in einem sich ändernden Umfeld z.B. durch KI, Auswirkung des Führungsverhaltens auf die Mitarbeiter

...